

-Plus **Neubau**

Zehn seniorengerechte und barrierearme Wohnungen entstehen in Wilster am Rosengarten

Von Ilke Rosenberg | 09.08.2024, 10:17 Uhr

Beitrag hören: 



Das neue Gebäude am Rosengarten wird zehn barrierearme, seniorengerechte Wohnungen bieten. FOTO: VISUALISIEREN LENA ZAEH

Das GZ-Ingenieurbüro Hamburg plant, baut und vermietet die Wohnungen, die einen gehobenen Standard haben werden.

ANZEIGE



Das GZ-Ingenieurbüro von Osman Gömleksiz und Tolga Zurnaci baut in der Straße Am Rosengarten/Ecke Neustadt einen Gebäudekomplex mit zehn seniorengerechten, barrierearmen Wohnungen. [Die zwei Hamburger Unternehmer](#) sind spezialisiert auf den [sozialen Wohnungsbau](#), genauso gehört der Bau von seniorengerechten Wohnungen höheren Standards zu ihrem Portfolio. „Das unterscheidet sich von Gebiet zu Gebiet“, sagt Zurnaci. Und da in Wilster der Bedarf an Seniorenwohnungen bestehe, haben sie sich in der Marschenstadt dafür entschieden, zumal sich das Gelände am Rosengarten dafür anbot. Das Investitionsvolumen geben die beiden Ingenieure mit fast drei Millionen Euro an.

LESEN SIE AUCH

-Plus **Sitzungssaal ist Baustelle**
Sanierung im Amt
Wilstermarsch: Alles wird
moderner und heller – und
alles läuft nach Plan



-Plus **Ideen erwünscht**
Historischer Segelfrachter
Fritz Lexow wird verkauft –
in der Hoffnung, dass er in
der Region bleibt



Derzeit entsteht am Rosengarten gerade der Rohbau. Die Arbeiten dazu laufen seit etwa sechs Wochen. „Wir hatten vom Abriss des früheren Gebäudes hier erfahren“, so Zurnaci weiter. Auf dem Grundstück stand einst das Gebäude des Möbelhauses Tiedemann, das sichtlich in die Jahre gekommen war. Eine Immobilienfirma aus Büsum hatte den Abriss vor knapp drei Jahren in Auftrag gegeben, habe dann aber das Bauprojekt nicht mehr realisieren wollen und das Gelände zum Verkauf angeboten. Tolga Zurnaci und Osman Gömleksiz übernahmen das Grundstück und entschieden sich angesichts der Nachfrage für den Bau der seniorengerechten Wohnungen.

„Die Gründungsarbeiten waren aufwendig.“ Gömleksiz verweist auf die schlechten Bodenverhältnisse in der Marsch, die die Gründung mit 18 Meter tief eingebrachten Pfählen notwendig machte. „Das hat etwas gedauert.“ Aber mit dem Rohbau gehe es nun zügig voran. „Es verläuft jetzt alles ‚in time‘“, so Tolga Zurnaci. Ziel sei es, noch in diesem Jahr das Dach fertigzustellen und Fenster einzubauen, „damit wir dann drinnen arbeiten können“, so Zurnaci. Geplant sei die Fertigstellung des „mit schöner Steinfassade“ versehenen Gebäudes im Sommer nächsten Jahres.



Die Bauarbeiten sind in vollem Gange. FOTO: ILKE ROSENBURG

Dann werden zehn Wohnungen unterschiedlicher Größe zwischen 50 und 75 Quadratmeter sowie zwei davon mit 85 und 95 Quadratmetern zur Miete angeboten. „Die kleineren Wohnungen sind Zwei- bis Drei-Zimmer-Wohnungen, die größeren haben vier Zimmer“, erzählt Tolga Zurnaci. Insgesamt umfasst das dreigeschossige Gebäude dann 700 Quadratmeter Wohnfläche. Gebaut wird gemäß der Anforderungen des Bundesbauministeriums für das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG-Zertifizierung). Energieeffizienz werde auf hohem Level erreicht, auch Emissionswerte während des Baus spielen da mit rein. Die Wärmeversorgung erfolgt über Wärmepumpe, im Haus wird ein Aufzug eingebaut, die Wohnungen auf gehobenem Standard gehalten. Die Kaltmiete für die kleineren Wohnungen werde sich unter 1000 Euro bewegen, so Osman Gömleksiz.

Gömleksiz und Zurnaci freuen sich über die bereits positiven Reaktionen aus der Nachbarschaft auf den Neubau. „Das ist wirklich sehr schön“, sagt Tolga Zurnaci, der überwiegend als Projektleiter vor Ort ist. „Da gab und gibt es auch immer wieder sehr nette Gespräche“, fügt er lächelnd hinzu. Wilster sehen beide als eine sehr schöne und lebendige Kleinstadt an, die großen Wohnwert biete. Für die Vermietung der Wohnungen auch aufgrund der guten Lage am Rosengarten sehen sie keine Probleme.

ANZEIGE